

Dezember 2018

Pressemitteilung

Duisburger Startup-Unternehmen „Saproplant“ jetzt neues Mitglied bei Agrobusiness Niederrhein

Eine gute Bodenstruktur in der Landwirtschaft und im Gartenbau ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Nährstoffe im Boden gebunden werden und somit den Pflanzen länger zur Verfügung stehen.

Die Firma Saproplant bietet mit dem Produkt Saproplant ein Produkt an, das die Bodenstruktur verbessert, das Bodenleben fördert und so zur Optimierung der Pflanzenversorgung beiträgt. Saproplant stammt aus einem organischen Sediment, das im Rahmen eines Renaturierungsprogramms der Vereinten Nationen, aus dem Tscherwonoje-Sees, dem größten See Weißrusslands, gewonnen wird.

Der studierte Wirtschaftsingenieur und Unternehmensgründer Vladyslav Golub befasst sich bereits seit Jahren mit dem Einsatz von Saproplant als Bio-Dünger in Landwirtschaft und Gartenbau. „Wir freuen uns sehr, dass wir die Registrierung auf der Betriebsmittelliste des ökologischen Landbaues in Deutschland erhalten haben“, sagt Golub. „Der Bodenverbesserer wird bereits in anderen Ländern in größeren Mengen eingesetzt“, fügt er hinzu. Die Anerkennung als Betriebsmittel für den ökologischen Landbau erhält ein Produkt nur, wenn es sowohl von den Inhaltstoffen als auch von seinem Ursprung her ökologischen Ansprüchen entspricht.

Als Mitglied von Agrobusiness Niederrhein möchte Golub seine Kontakte zur Agrobusiness Branche am Niederrhein ausbauen. „Wichtig ist mir der fachliche Austausch, nicht nur zu Pflanzenernährung, sondern auch zu allen anderen Themen des Pflanzenanbaues. Dadurch lerne ich nicht nur Produktionssysteme, sondern auch die Menschen kenne, die hier in der Branche arbeiten.“

„Wir bieten eine Plattform für Austausch und Kommunikation“, sagt Dr. Anke Schirocki, Geschäftsführerin von Agrobusiness Niederrhein. Golub hat bereits an unserem regelmäßigen Unternehmerfrühstück, dem „greenmeet“ teilgenommen und an einem Betriebsbesuch, bei dem der deutsch-niederländische Austausch und die grenzüberschreitende Logistik diskutiert wurde. „Wir freuen uns, wenn unsere Mitglieder, wie Herr Golub, unsere Angebote annehmen. Denn wer aktiv dabei ist, bekommt mehr und kann auch seine spezifischen Themen platzieren,“ fügt sie hinzu.



Dr. Anke Schirocki begrüßt Vladyslav Golub als neues Mitglied bei Agrobusiness Niederrhein e.V., Foto: Agrobusiness Niederrhein

Über den Verein

Agrobusiness Niederrhein e.V. setzt sich für die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft von Unternehmen des Agrobusiness am Niederrhein ein. Der Ende 2011 gegründete Verein mit Sitz in Straelen ist aus der seit 2007 bestehenden Netzwerk-Initiative Agrobusiness Niederrhein hervorgegangen. Die Mitglieder des Vereins stammen nicht nur aus den zentralen Wirtschaftszweigen Gartenbau und Landwirtschaft, sondern auch aus angelagerten Themenfeldern wie etwa Lebensmittelerzeugung, Logistik oder Forschung und Bildung.

Mehr Infos unter:

www.agrobusiness-niederrhein.de